

## **WÄLDER UND BIOLOGISCHE VIELFALT**

### **SÜDAKRIBA: LANDESÜBERSICHT UND POSITION**

Südakriba liegt am südlichsten Rand des afrikanischen Kontinents und grenzt an den Atlantischen und den Indischen Ozean. Südakriba hat eine Fläche von 1,2 Mio. km<sup>2</sup> und ca. 48 Mio. Einwohner.

#### **Ökologische Situation**

Südakriba hat eine große Anzahl von Klimazonen. Von extremer Wüste bis hin zu subtropischem Klima im Südosten. Das allgemeine Klima ist durch die Lage am südlichen Wendekreis überwiegend sonnig und trocken.

In Südakriba sind mehr als 300 Säugetierarten, mehr als 500 Vogelarten, mehr als 100 Reptilienarten sowie zahlreiche Insektenspezies zu Hause. Südakriba beheimatet mehr als 20.000 verschiedene Pflanzen, etwa 10 Prozent aller bekannten Pflanzenarten der Welt.

Während es in Südakriba eine große Vielzahl an Blütenpflanzen gibt, sind Wälder selten zu finden. Dennoch sind etwa 7,5 Prozent der Gesamtfläche Waldgebiete. 1,1 Prozent der Landesfläche sind Waldpflanzungen (Plantagen), die heute überwiegend aus importierten Baumarten, wie zum Beispiel Eukalyptus und Kiefer bestehen, was von Umweltorganisationen heftig kritisiert wird.

5 Prozent des tropischen Waldes und 26 Prozent des übrigen Waldes stehen unter Schutz. Dennoch sind Südakribas Urwälder durch illegalen Holzeinschlag und illegale, auf Profit orientierte Sammlungen von Pflanzen für medizinische Zwecke bedroht. Neben den Baum- und Pflanzenarten sind auch viele Tierarten durch das Abholzen des Waldes bedroht wie beispielsweise die seltenen Kappapageien.

#### **Ökonomische Situation**

Die Wirtschaft des Landes ist die bedeutendste auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Seit den 1970er Jahren hat sich Südakriba vom Schwellenland zu einem Industriestaat mit stabiler Regierung entwickelt, während die ländlichen Gebiete eher noch einem Entwicklungsland ähneln.

Der Bergbau spielt in Südakriba eine große Rolle. Das Land ist sehr reich an Bodenschätzen, besonders die großen Vorkommen an Gold, Diamanten, Kohle, Platin, Chrom und Eisenerz stärkten die wirtschaftliche Situation in den vergangenen Jahrzehnten. Der Weinbau in Südakriba ist international auf den vordersten Plätzen zu finden und der Tourismus hat sich seit dem Ende des 20. Jahrhunderts zu einem sehr wichtigen Wirtschaftsfaktor Südakribas entwickelt.

Etwa 100.000 Menschen haben direkt oder indirekt über die Waldwirtschaft eine Arbeit. Die kommerzielle Waldwirtschaft in Südakriba praktiziert ein nachhaltiges Waldmanagement und ist weltweit führend in der Wald-Zertifizierung. 80 Prozent der Plantagen sind FSC-zertifiziert.

Durch Bergbauaktivitäten und die Nutzung von Farnen und Wildblumen als Arzneipflanze sind tausende Hektar Urwälder geschädigt bzw. völlig vernichtet worden.

## **Soziale Situation**

Auch nach Ende der Apartheid (Rassentrennung) werden Schwarze immer noch weitaus schlechter bezahlt als Weiße und immer noch ist das Land ungerecht verteilt. 60.000 weiße Farmer verfügen über 72 Prozent der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche. Weitere große Probleme sind die enorm hohe Kriminalitätsrate und die Arbeitslosigkeit, die bei etwa 30 Prozent liegt.

## **Nationale Maßnahmen zum Waldschutz**

Schwerpunkt der südakribanischen Forstpolitik ist ein Nachhaltiges Waldmanagement und die Beteiligung der Bevölkerung bei der Waldnutzung. Ursprünglich für Urwälder entwickelt soll das Managementsystem auf alle Wälder und Forstpflanzungen in allen Varianten der bestehenden Besitzverhältnisse (Staats-, Provinz-, Gemeinde-, Privat- und Gemeinschaftswald) angewandt werden.

Der Zugang zu Staatswäldern soll neu geregelt werden, um Erholung, Bildung, Kultur und spirituelle Nutzung zu unterstützen. Dies soll auch den (Öko-)Tourismus fördern.

## **POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:**

- 1) Südakriba begrüßt die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 und möchte diese Forderung, um den Aspekt der Beteiligung der Bevölkerung bei der Aufstellung der Ziele der Nachhaltigen Waldwirtschaft ergänzen.
- 2) Die Ausweisung von Schutzgebieten bis 2015 wird von Südakriba unterstützt, damit wichtige Funktionen des Waldes, wie Wasserschutzfunktion und Immissionsschutzfunktion, erhalten bleiben.
- 3) Als weltweit führendes Land in der FSC-Zertifizierung, setzt sich Südakriba voll und ganz für die Einführung des FSC-Siegels ein und beantragt als ergänzende Forderung, dass innerhalb der Länder Kontrollstellen eingeführt werden, die die Wälder verstärkt zur Vermeidung illegaler Abholzung kontrollieren.
- 4) Südakriba unterstützt die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Maßnahmen zum Schutz des Waldes, da es als eines der reicheren Länder Afrikas die Notwendigkeit sieht, die armen Länder bei der Umsetzung von Waldschutzmaßnahmen finanziell zu unterstützen.